

**Postkarten für die Oase Meienberg**

Rapperswil-Jona. – Die IG Freiraum Meienberg macht am nächsten Samstag mit einer Postkarten-Aktion auf «die einmalige grüne Oase» mitten in Rapperswil-Jona aufmerksam. Dies teilt die IG in einem Pressecommuniqué mit.

Die IG Freiraum Meienberg setzt sich seit 2009 für den Erhalt der mehrfach geschützten Landschaft am zentralen Stadthügel ein. Zusammen mit dem Heimatschutz will sie erreichen, dass der «kulturbeschichtliche und landschaftliche Stellenwert» des Meienbergs durch ein Gutachten der Eidgenössischen Natur- und Heimatschutz-Kommission abgeklärt wird.

Die Postkarten und weitere Informationen zur Oase Meienberg werden am Samstag, 28. April, zwischen 11 und 17 Uhr an einem Stand an der Hanfländerstrasse beim Gutenbergquartier oder auf der Homepage [www.freiraum-meienberg.ch](http://www.freiraum-meienberg.ch) angeboten. (eing)

**Jugendorchester spielt «B'n'B»**

Rapperswil-Jona. – Mit «B'n'B» präsentiert il mosaico etwas Besonderes: Einerseits wird durch das Jugendorchester der Kantonsschule Wattwil mit Beethovens «Fünfter» die wohl bekannteste Sinfonie überhaupt gespielt. Andererseits steht mit Brahms Doppelkonzert das letzte der sinfonischen Werke des grossen Romantikers auf dem Programm. Hierbei werden laut Mitteilung international mehrfach ausgezeichnete Solistinnen dem Konzertabend das i-Tüpfelchen aufsetzen. In der Region wird das sein in der evangelischen Kirche Rapperswil am Sonntag, 29. April, um 19 Uhr und in der evangelischen Kirche Wattwil am Sonntag, 6. Mai, um 19 Uhr. (eing)



Im Einsatz: Die Feuerwehr versucht das Feuer in einem Wohnhaus in Gommiswald von allen Seiten einzudämmen.

Bilder Willi Meissner und Kapo SG

# Verheerender Brand zerstört ein Wohnhaus in Gommiswald

**In Gommiswald sorgt gestern ein Feuer für helle Aufregung. Eine Familie und ein weiterer Bewohner verlieren durch die Flammen ihr Zuhause. Die Feuerwehr sperrt das Dorf den ganzen Vormittag.**

Von Willi Meissner

Gommiswald. – Eine Patrouille der Kantonspolizei ist an der Rickenstrasse in Gommiswald gerade mit einer Verkehrskontrolle beschäftigt. Dann passiert es: Gestern kurz nach 8 Uhr steigt Rauch aus einem Zweifamilienhaus vis-à-vis des Einkaufszentrums Gauenhof auf. Wenig später steht das Gebäude in Flammen.

Ein laut Polizei 50-köpfiges Grossaufgebot der Feuerwehren Gommiswald-Rieden und Uznach-Schmerikon rückt an, nimmt den Kampf mit dem Feuer auf. Währenddessen versammeln sich immer mehr Schaulustige aus der Nachbarschaft und dem nahen Einkaufszentrum. «Ausgerechnet an einem so schönen Tag», sagt ein Bewohner aus dem nahegelegenen Altersheim Haldrain.

**Katze hat Glück im Unglück**

Die Feuerwehrleute rücken den Flammen von allen Seiten zu Leibe. Mittels eines Hubretters wird das Feuer auch von oben bekämpft. Mit Atemschutzgeräten ausgestattet dringen einige Retter in das Gebäude ein.

Dann gibt die Feuerwehr Entwarnung: Es befinden sich keine Menschen im Haus. Allerdings wird eine verletzte Katze gefunden. Sie war dem Rauch zu lange ausgesetzt. «Der Feuerwehrmann, der sie gefunden hat, dachte, sie sei tot», sagt Polizeisprecher Hans Peter Eugster.

Weil keine Menschen zu retten sind, nehmen sich die Sanitäter dem Vierbeiner an. Mit Erfolg: Nach einer Dosis Sauerstoff erholt sich die Katze. Laut Eugster wird das Tier anschliessend zum Tierarzt gebracht.

Während der Löscharbeiten wird Gommiswald für den Verkehr gesperrt. Bis 12 Uhr dürfen lediglich



Erster Erfolg: Offene Flammen schlagen nicht mehr aus dem Haus.

Busse auf der Rickenstrasse fahren. «Der öffentliche Verkehr war nicht beeinträchtigt», sagt Polizeisprecher Hans Peter Eugster.

**Haus ist nicht mehr bewohnbar**

Der Feuerwehr gelingt es schliesslich, das Feuer zu löschen. Die Bewohner des Hauses müssen sich dennoch nach einer neuen Bleibe umsehen. Laut Eugster sind beide Hausteile nicht mehr bewohnbar. Den Sachschaden schätzt die Kantonspolizei auf «mehrere hunderttausend Franken».

Warum das Feuer ausgebrochen ist, bleibt vorerst unklar. «Der kriminaltechnische Dienst wurde beauftragt», sagt Eugster. Der Brand sei in dem Gebäudeteil ausgebrochen, in dem eine einzelne Person lebt. Von dort hätten die Flammen auf den Wohnbereich der Familie übergegriffen.



Rückschlag: Plötzlich brennt es wieder unter dem Dach.



Besprechung: Feuerwehr und Polizei beraten sich.



Von oben: Die Feuerwehr löscht vom Hubretter aus.

ANZEIGE

**claro**  
FAIR TRADE

Claro Weltladen  
Hauptstrasse 51 8750 Glarus  
Tel. 055 640 60 88

NEUSTER BLOG-EINTRAG

Heute von: **David Sieber**

Blog-Thema: «Interna»

Neuster Beitrag: «Gibts heut einen Blogbeitrag?»

Nachzulesen in der Community unter: **SÜDOSTSCHWEIZ.CH** mein Regionalportal.

IMPRESSUM

**DIE SÜDOSTSCHWEIZ**

Unabhängige schweizerische Tageszeitung mit Regionalausgaben in den Kantonen Graubünden, Glarus, St. Gallen und Schwyz.

Herausgeberin: Südostschweiz Presse und Print AG  
Verleger: Hanspeter Lebrument  
CEO: Andrea Masüger  
Redaktionsleitung: David Sieber (Chefredaktor), Pieder Caminada, René Mehrmann (Stv. Chefredaktoren), Hansruedi Camenisch (Sport), Gisela Fempfel (Überregionales), Rolf Hösli (Redaktion Glarus), Thomas Senn (Redaktion Gaster/See)

Abo- und Zustellservice: Zürcherstrasse 45, 8730 Uznach, Telefon 0844 226 226, E-Mail [abo-gastersee@suedostschweiz.ch](mailto:abo-gastersee@suedostschweiz.ch)

Anzeigen: Südostschweiz Publicitas AG

Erscheint siebenmal wöchentlich

Gesamtauflage: 122 723 Exemplare (WEMF/SW-beglaubigt)

Reichweite: 237 000 Leser (WEMF/SW-beglaubigt)

Adresse: Die Südostschweiz, Zürcherstrasse 45, 8730 Uznach, Telefon 055 285 91 00, Fax 055 285 91 11.  
E-Mail: [Redaktion.Gaster.und.See:redaktion-ga@suedostschweiz.ch](mailto:Redaktion.Gaster.und.See:redaktion-ga@suedostschweiz.ch)  
Redaktion Online: [redaktion-online@suedostschweiz.ch](mailto:redaktion-online@suedostschweiz.ch)

Ein ausführliches Impressum erscheint in der Samstagsausgabe.